

Anlage 3

Stellungnahme von Referat VII als Geschäftsstelle des Forums Wirtschaft und Infrastruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg zu den Ausführungen der Geschäftsstelle der Europäischen Metropolregion Nürnberg zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 12.01.2015 „Aktivitäten der Metropolregion“

1. Vorbemerkung

Die Geschäftsstelle des Forums Wirtschaft und Infrastruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) ist im Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg angesiedelt. Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas ist Geschäftsführer des Forums.

Da das Forum Wirtschaft und Infrastruktur Projektträger bzw. -partner der dargestellten Projekte ist, wird zu den Ausführungen der Geschäftsstelle der EMN Stellung genommen.

2. Präsentation der EMN auf den Immobilienmessen EXPO REAL in München und MIPIM in Cannes

Immobilienmessen sind wichtige Bausteine zur Werbung sowie Imagestärkung und -profilierung des Wirtschaftsstandorts Stadt und Metropolregion Nürnberg. Die EXPO REAL in München ist eine stärker national orientierte Arbeitsmesse, die MIPIM (Marché International des Professionnels de l'immobilier) in Cannes ist eine internationale Kontaktmesse.

- Präsenz auf der EXPO REAL München

Von 2000 bis 2006 hat die Wirtschaftsförderung Nürnberg den Messestand in München als Auftritt der Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach organisiert. Ein Betrag zwischen 1.000 € und 2.000 € wurde vom damaligen Regionalmarketingverein als Unterstützung jeweils gewährt. Seit 2007 wird der Stand von der Wirtschaftsförderung Nürnberg als Gemeinschaftsstand der EMN organisiert.

- Präsenz auf der MIPIM Cannes

Von 2000 bis 2003 wurde die Stadt Nürnberg von der Wirtschaftsförderung Nürnberg mit einem eigenen Stand und Standpartnern auf der MIPIM präsentiert. Von 2007 bis 2013 wurde der Messeauftritt von der Wirtschaftsförderung Nürnberg als Gemeinschaftsstand der EMN durchgeführt. Seit 2014 organisiert die Wirtschaftsförderung Nürnberg einen Auftritt der Stadt Nürnberg an deutschen Gemeinschaftsständen, wobei auch Standortwerbung für die EMN gemacht wird.

Beide Messen – sowohl die EXPO REAL als auch die MIPIM – werden durch die Teilnehmerbeiträge der mitausstellenden Unternehmen und Gebietskörperschaften co-finanziert. Bei der EXPO REAL war die Co-Finanzierung durch Partner bisher meist gesichert. Bei der MIPIM war es von Anfang an schwierig, genügend Partner zur Co-Finanzierung des vorhandenen Standes zu gewinnen, da ein Großteil der regionalen Akteure im Immobilienbereich einen nationalen Fokus haben.

Aus diesem Grund wurden bis 2012 bei der EMN-Geschäftsstelle ausschließlich nur Mittel für die MIPIM beantragt. In den Jahren 2007 - 2012 standen zudem jeweils 20.000 € aus dem Budget des bis 2012 bestehenden Marketingvereins Metropolregion Nürnberg für die Beteiligung auf der MIPIM zur Verfügung.

Bei beiden Messen sind die Anforderungen an die Qualität des Messeauftritts und an die Vermarktung kontinuierlich gestiegen sind bzw. steigen weiter. Zudem sind die Standgebühren der EXPO REAL drastisch gestiegen. Deshalb wurden für 2013 erstmals nicht nur für die MIPIIM, sondern auch für die EXPO REAL Mittel beantragt.

Nachdem die EXPO REAL in den letzten Jahren an Internationalität gewonnen hat und von den Standpartnern als prioritär eingestuft wurde, hat das Forum Wirtschaft und Infrastruktur entschieden, sich ab 2014 auf den Messeauftritt bei der EXPO REAL zu konzentrieren, um die zur Verfügung stehenden Mittel fokussiert einsetzen zu können. Dennoch hat die Stadt Nürnberg 2014 und 2015 mit den Standpartnern wbg und Sparkasse Nürnberg ohne Fördermittel der EMN - einen Messeauftritt auf der MIPIIM realisiert, um weiterhin die internationale Sichtbarkeit der Metropolregion zu wahren. Ohne eine Präsenz auf der MIPIIM wären Nürnberg und die EMN in vielen Standortstudien, Rankings und auch bei der Analyse von Investitionsstandorten nicht „im Rennen“, was längerfristig auch einen Image- und Attraktivitätsverlust bedeuten könnte.

Da Immobilienmessen ein elementares Präsentationsmedium der EMN darstellen, müssen diese Aktivitäten auch weiterhin gefördert werden. Angesichts der Kostenentwicklung ist eine Förderung des Messeauftritts auf der EXPO REAL in Höhe von mindestens 50.000 € durch die EMN notwendig.

3. Gemeinsame Aktivitäten des Forums Wirtschaft und Infrastruktur und des Forums Kultur für die Kultur- und Kreativwirtschaft

Das Forum Wirtschaft und Infrastruktur engagiert sich bereits seit 2009 für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der EMN. Neben den zwei nachfolgend dargestellten Themen führt das Forum Wirtschaft und Infrastruktur noch viele weitere Aktivitäten zu diesem in diesem Bereich durch, die ohne Zuschüsse der Geschäftsstelle der Europäischen Metropolregion Nürnberg realisiert werden. Zu nennen ist hier exemplarisch die neue Veranstaltungsreihe in der Metropolregion „auftaKKt - neue Impulse von und für die Kultur- und Kreativwirtschaft“, die am 14.04.2015 erfolgreich in Amberg startete.

3.1 Symposien zur Kultur- und Kreativwirtschaft

Seit 2011 führen das Forum Wirtschaft und Infrastruktur und das Forum Kultur in Kooperation Symposien zu den einzelnen Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft durch. Mit den Symposien wird das Ziel verfolgt,

- die Sichtbarkeit der Teilbranchen zu erhöhen,
- deren brancheninterne Vernetzung zu fördern und
- den Akteurinnen und Akteuren unternehmerisches Handwerkszeug zu vermitteln.

Bisher wurden die folgenden Teilbranchen in den Symposien der Europäischen Metropolregion Nürnberg bearbeitet: „Musikwirtschaft und Festivals“ (09/2011), „Designwirtschaft“ (10/2012), „Markt für darstellende Künste / Freie Theater & Freie Szene“ (11/2013) und zuletzt „Buchmarkt“ (11/2014). In diesem Jahr 2015 liegt der Fokus auf der „Software- und Games-Branche“. Die Anlage 8 zeigt, wie sich das Fördervolumen von rund 70 000 € seit 2009 darstellt.

Auch in den folgenden Jahren erachten es sowohl das Forum Wirtschaft und Infrastruktur als auch das Forum Kultur als wichtig, diese forenübergreifenden Symposien durchzuführen. Die

Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft sollen auch in den Folgejahren beleuchtet werden. Dazu sind auch weiterhin Projektfördermittel der EMN nötig.

3.2 Fortschreibung des Berichts zur Kultur- und Kreativwirtschaft

Das Forum Wirtschaft und Infrastruktur hat gemeinsam mit dem Forum Kultur bereits 2009 einen Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht für die EMN erstellt und veröffentlicht. Die EMN war damit die erste der deutschen Metropolregionen, die sich des Themas angenommen hat. Für die Erstellung des ersten Kultur- und Kreativwirtschaftsberichts der EMN wurde damals eigens eine zeitlich befristete Stelle geschaffen.

Um einen neuen Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht der Europäischen Metropolregion Nürnberg zu erstellen, wurden 39 000 € forenübergreifend (Forum Wirtschaft und Infrastruktur und Forum Kultur) beantragt, aber mit Ratsbeschluss vom 21.10.2014 nicht genehmigt. Aus diesem Grund erarbeiten das Kulturreferat der Stadt Erlangen und das Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg mit eigenen Ressourcen ein aktualisierendes Update. Hierbei wird es sich lediglich um einen Datenreport zu den elf Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft handeln.

Beide Foren sind sich jedoch einig, dass auf diesem Datenreport aufbauend ein zweiter umfassender Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht mit Handlungsoptionen und Anregungen, die die Teilbranchen weiterentwickeln und zukunftsfähig machen, erstellt werden muss. Des Weiteren soll die Erstellung des zweiten Berichts dazu dienen, eine längerfristige und nachhaltige Strategie zu entwickeln. Die Erstellung eines solchen umfassenden zweiten Berichts können das Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg (als Geschäftsstelle des Forums Wirtschaft und Infrastruktur) und das Kulturreferat der Stadt Erlangen (als Geschäftsstelle des Forums Kultur) nicht mit eigenen Personalressourcen darstellen. Daher ist externe Expertise erforderlich. Die Kosten eines zweiten Kultur- und Kreativwirtschaftsberichts unter Hinzuziehung externer Fachleute belaufen sich auf mindestens 40 000 €.

Die EMN folgt der Vision „Heimat für Kreative“. Sie möchte bevorzugte Heimatregion für talentierte und engagierte Menschen aus aller Welt sein. Die Erstellung des zweiten Kultur- und Kreativwirtschaftsberichts sollte daher zu einem Leitprojekt der EMN werden. Das Forum Wirtschaft und Infrastruktur und das Forum Kultur werden erneut Anträge auf Förderung aus EMN-Mitteln stellen.

4. Welcome Lounge am Flughafen Nürnberg als „Schaufenster der Metropolregion“

Das Forum Wirtschaft und Infrastruktur hat gemeinsam mit dem Forum Tourismus im Jahr 2014 für das Jahr 2015 eine gemeinsame Realisierungsstudie unter dem Arbeitstitel „Welcome Lounge der EMN am Airport“ für 20 000 € beantragt.

Hauptzielsetzung dieser Willkommensinfrastruktur soll es sein, im Ankunftsbereich des Albrecht Dürer Airport Nürnberg einen zentralen Anlaufpunkt für verschiedene Bezugsgruppen, die in die Metropolregion anreisen bzw. aus der Metropolregion abreisen, mit einem „Schaufenster der Metropolregion“ zu verbinden. Die Realisierungsstudie sollte zeigen, wie ein positiver Willkommensempfang mit gleichzeitiger Präsentation der Stärken der Metropolregion als Schaufenster konzipiert und umgesetzt werden könnte. Der Flughafen sollte mit den Studienergebnissen ein Raum-, Personal- und ein Funktionskonzept mit gleichzeitigem Kostenverteilungs- sowie Sponsorenkonzept erhalten.

Dieser gemeinsame Projektantrag zur Förderung aus Projektmitteln der EMN ist Weiterentwicklung und Ausfluss der Ergebnisse des vom Freistaat Bayern und der Stadt Nürnberg beauftragten und im Jahr 2013 vorgelegten Flughafen-Entwicklungskonzepts. Das Entwicklungskonzept empfahl dem Flughafen als eine Handlungsmaßnahme die Einrichtung eines „Schaufensters der Region“ für die metropolitanen Leuchtturmprodukte und -technologien. Als Standort wurde ein Raum im Bereich der Ankunftshalle (zwischen McDonalds und der Bordkartenkontrolle mit Zugang zum Sicherheitsbereich) vorgeschlagen. Dieser Raum steht auch jetzt noch zur Verfügung und ist mit seinen rund 75 Quadratmetern als „Welcome Lounge“ geeignet. Um die Gutachterempfehlung umzusetzen, wurde der Förderantrag bei der EMN gestellt.

Nachdem der Rat der EMN mit Beschluss vom 21.10.2014 die Förderung des Projekts abgelehnt hatte, hat das Wirtschaftsreferat zusammen mit dem Albrecht Dürer Flughafen eigene Überlegungen zur „Welcome Lounge“ angestoßen. Derzeit wird geprüft, ob der für die „Welcome Lounge“ vorgesehene Raum durch einen Tagesbürovermieter im Rahmen seiner Tätigkeiten betrieben werden kann. Dabei würden im Flughafen vorhandene Büroräume durch den Vermieter an Kurzzeit- oder Tagesnutzer vermietet. Die Tagesbüros würden aus der Räumlichkeit der „Welcome Lounge“ durch eigenes Personal des Vermieters betreut, das damit gleichzeitig Funktionen für die „Welcome Lounge“ erfüllt. Die Überlegungen sind noch nicht abgeschlossen.

Der Steuerungskreis der EMN hat eine Konzentration auf forenübergreifende Leitprojekte beschlossen. Das Forum Wirtschaft und Infrastruktur und das Forum Tourismus werden bei Vorliegen einer grundsätzlichen Umsetzbarkeit der Tagesbüroidee, wieder einen Antrag zur Förderung aus EMN-Mitteln formulieren. Inhalt wird dann die infrastrukturelle Ausstattung der „Welcome Lounge“ (z.B. Produkt- bzw. Technologieexponate und Möblierung) sein.

08.05.2015

Wirtschaftsreferat